

## Vorwort zur Buchreihe OpenGIS essentials

Was will diese Buchreihe erreichen? Für wen ist sie gedacht? Was werden Sie hier finden?

Von OpenGIS\* hat mittlerweile jeder gehört, der mit GIS zu tun hat. Inzwischen gibt es zahlreiche Implementierungen von OpenGIS Web Map Services und Web Feature Services und auch die Simple Feature-Spezifikationen werden zunehmend bekannter. Was aber verbirgt sich im Detail dahinter? Was muss eine Software leisten, wenn sie den Anspruch erhebt, OpenGIS-konform zu sein? Welche Informationen werden über diese OpenGIS-Schnittstellen transportiert? Welche Parameter sind obligatorisch, welche optional? Können Softwareanwendungen mit verschiedenen Schnittstellen-Versionen problemlos zusammenarbeiten? In der Reihe *OpenGIS essentials* wollen wir solche und ähnliche Fragen beantworten.

OpenGIS-Spezifikationen sind das für den Anwender oder Entwickler benutzbare Ergebnis des gesamten Standardisierungsprozesses, der sich OpenGIS nennt und unter der Führung des Open Geospatial Consortiums (OGC) abläuft. Das Gedankengebäude dahinter ist jedoch viel umfassender. Am Anfang der Standardisierung steht die Entwicklung gemeinsamer Modelle und die Verständigung über die Prozesse der Geoinformationsverarbeitung.

Übergeordnetes Ziel von OpenGIS ist die Gewinnung von Information aus raumbezogenen Daten mit Methoden der allgemeinen Informationstechnologie. Voraussetzung dafür ist das reibungslose Zusammenspiel verschiedenster Geodaten verarbeitender sowie allgemeiner Softwarekomponenten. Interoperabilität ist die Fähigkeit von Softwarekomponenten, sich untereinander so zu verständigen, dass ein unterstützendes Eingreifen des Anwenders nicht notwendig ist. Software ist interoperabel, wenn sie standardisierte Datenmodelle und Standard-Schnittstellen unterstützt. Solche zu definieren, ist Aufgabe des OpenGIS-Prozesses.

Raumbezogene Informationen können ganz unterschiedlicher Natur sein. Hinter der Information über die nächstgelegene Autowerkstatt stehen ebenso Geodaten wie hinter der Auskunft, ob ein Hausdach für Photovoltaik geeignet ist oder um wie viel Uhr der Flusspegel vor der Haustür seinen Höchststand erreicht haben wird. Viele Nutzer von Geoinformation sind sich gar nicht bewusst, dass es sich dabei um eine raumbezogene Information handelt. Auch wenn sie keine Karte sehen, bekommen sie doch eine Information, die auf der Verarbeitung von Geodaten bzw. Geoinformationsressourcen beruht.

---

\* Mit OpenGIS® wird hier der gesamte Standardisierungsprozess für Geodaten verarbeitende Software unter dem Dach des Open Geospatial Consortiums® (OGC) bezeichnet. OpenGIS®, Open Geospatial Consortium, Inc.® und OGC® sind geschützte Markenzeichen.

Eine ganze Reihe von OpenGIS-Schnittstellen kann direkt oder indirekt, sichtbar oder im Hintergrund an der Bereitstellung solcher Information mitwirken. Der Standardisierungsprozess von OpenGIS beschränkt sich deshalb nicht auf die Generierung von Kartenbildern oder die Übergabe von Geodaten an GIS-Anwender, sondern wird in Zukunft in vielfältiger Weise hinter den Kulissen wirksam werden.

Die ganze Breite des OpenGIS-Projekts ist auch unter GIS-Administratoren wenig bekannt. Wie auch? Nur ein kleiner Teil ist bisher in Anwendungssoftware realisiert worden. Viele Spezifikationen sind noch in Arbeit und unterliegen ständigen Veränderungen. Aus den eingereichten Vorschlägen schaffen es einige bis zur Spezifikation; viele erreichen jedoch lediglich den Status eines sogenannten *Discussion Papers*. Wer nicht selbst Mitglied im OGC ist oder die OGC News aufmerksam verfolgt, verliert schnell den Überblick. Diesen möchten wir Ihnen mit dieser Buchreihe bieten.

Die Bücher dieser Reihe verstehen sich allerdings nicht als „Kochbücher“. Sie werden also keine „How to“-Rezepte darin finden und auch keine Softwareempfehlungen.

Die Bände geben in loser Folge einen Überblick über den Stand des OpenGIS-Prozesses. Die Reihe wird nach Themenfeldern gegliedert und bietet Ihnen

- einen Überblick über vorhandene Spezifikationen zu einem Themenfeld,
- die Inhalte aus den entsprechenden OGC-Dokumenten als Extrakt,
- Erläuterungen in verständlichem Deutsch,
- komplexe Zusammenhänge anschaulich illustriert und
- einen Anreiz zum Nachschlagen und Stöbern.

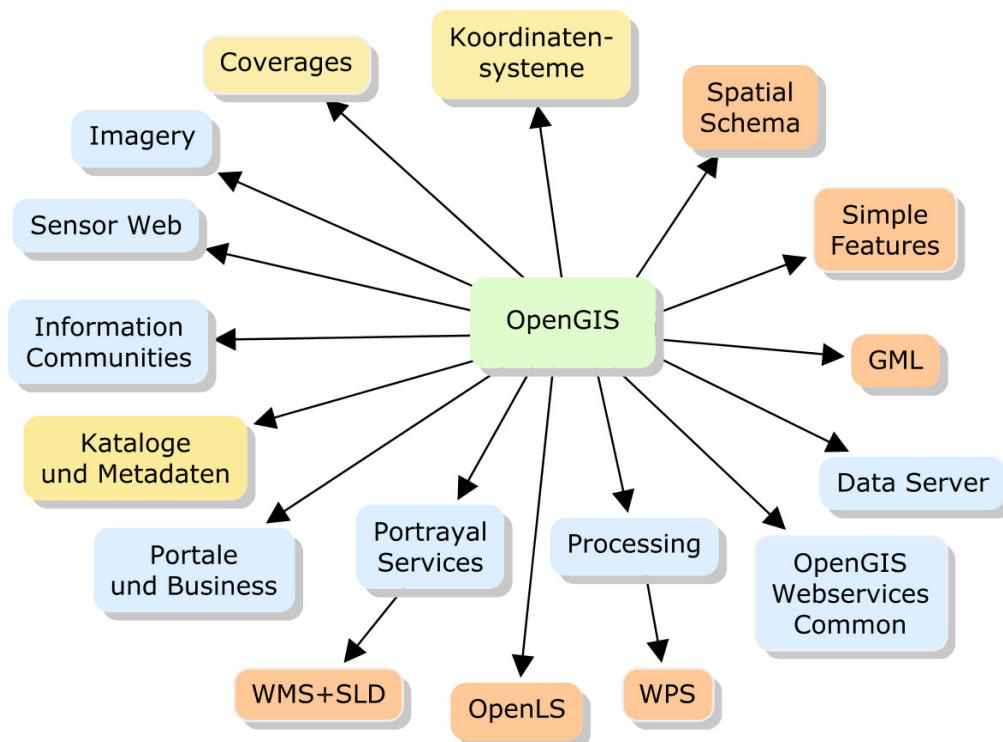
Abbildung 1 gibt einen Überblick über die geplanten weiteren Themenfelder.

Für wen also ist diese Buchreihe gedacht? Sie richtet sich an,

- GIS-Administratoren in Unternehmen und öffentlicher Verwaltung, die OGC-konforme Komponenten verwenden möchten,
- Entscheider, die OGC-Konformität kennenlernen und besser verstehen wollen,
- Studierende der Geoinformatik und benachbarter Disziplinen, die den kompakten Überblick über ein Thema benötigen,
- OpenGIS-Interessierte, die die englischsprachigen Spezifikationen nicht gerne im Original lesen, sowie an
- Softwareentwickler, die einen schnellen ersten Überblick über die jeweilige Thematik gewinnen möchten.

Wenn Sie Softwareentwickler sind und OGC-konforme Software entwickeln wollen, dann müssen Sie sicherlich zusätzlich in die Originalspezifikationen schauen. In dem Fall kann Ihnen diese Reihe nur den Einstieg erleichtern. Sie verschafft Ihnen aber in verständlicher

Sprache eine Übersicht über die Anforderungen und gibt eventuell zusätzliche Hintergrundinformationen sowie weiterführende Verweise.



**Abbildung 1:** Überblick über die veröffentlichten oder in Arbeit befindlichen (orange), bereits geplanten (gelb) und für die Zukunft vorgesehenen Themen der Reihe OpenGIS essentials

Noch nicht für alle Themenfelder haben wir bereits Autoren gefunden. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über jeden, der sich engagieren möchte. Ebenso nehmen wir Ergänzungen und Berichtigungen gerne entgegen. Auch die beste Qualitätssicherung übersieht etwas.

*Die Herausgeber*



Mein Name ist Brian O'Gis.

Ich werde Sie durch dieses Buch begleiten und hier und da auf wichtige Punkte hinweisen.

Ergänzungen, weiterführende Links und ein Diskussionsforum zu diesem Buch finden Sie in der Website zur Reihe:

<http://www.opengis-essentials.de>

